5.000 Euro gegen Kinderarbeit



Bei der Spendenübergabe (von links): Pater Karl Oerder, Margret Vogt, Waltraud Ochs und Manfred Peter.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Busenbacher Kolpingsfamilie übergaben die Vorsitzenden Manfred Peter und Waltraud Ochs 5.000 Euro an P. Karl Oerder und Margret Vogt, die Asienbeauftragte der Salesianer Don Boscos. Der Betrag soll die Arbeit der Salesianer im indischen Gulbarga unterstützen.

Vor der Spendenübergabe informierte Vogt über die in Indien übliche Kinderarbeit. In Gulbarga, im Norden des Bundesstaats Karnataka in der einer der ärmsten Gegenden Indiens gelegen, müssen Kinder mit ihren Familien arbeiten, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Die meiste Arbeit findet in Ziegeleien statt, wo für 1.000 Ziegel pro Familie gerade mal umgerechnet 2 Euro gezahlt werden. Ein Grund für die Kinderarbeit sei das mangelnde Schulwesen, aber auch die Zugehörigkeit dieser Kinder zur niedrigsten Kaste. Die schwere Arbeit habe für die Kinder körperliche und psychische Folgen.

Die Salesianer in und um Gulbarga unterhalten 15 Zentren, in denen Kinder unterrichtet werden, denn nur mit besserer Bildung sei es möglich, den Kreislauf zu durchbrechen. Der Unterricht finde oft in "Brückenklassen" statt, in denen die Kinder nach der Arbeit unterrichtet werden, wenn die Familien nicht auf den Verdienst der Kinder verzichten können.

Das Projekt in Gulbarga habe bereits über 1.000 Kinder in staatliche Bildungseinrichtungen vermittelt. Spenden wie die der Busenbacher Kolpingsfamilie helfen, um die Kinder bei den Kosten für die Schule wie Schulmaterialien oder bei den Brückenkursen zu unterstützen. Derzeit lernen in Gulbarga 259 ehemalige Kinderarbeiter und haben somit die Chance auf ein besseres Leben.

Vogt appellierte an alle, gegen Kinderarbeit anzugehen. Dabei helfe bereits, beim Einkauf darauf zu achten, dass die Produkte mit einem Siegel versehen sind, durch das dem Produkt testiert wird, dass es ohne Kinderarbeit hergestellt wurde. Einige kritische Produkte nannte Vogt, darunter Teppiche oder auch Grabsteine und Grabeinfassungen.